

Nebensektoren Lackenkopfwand

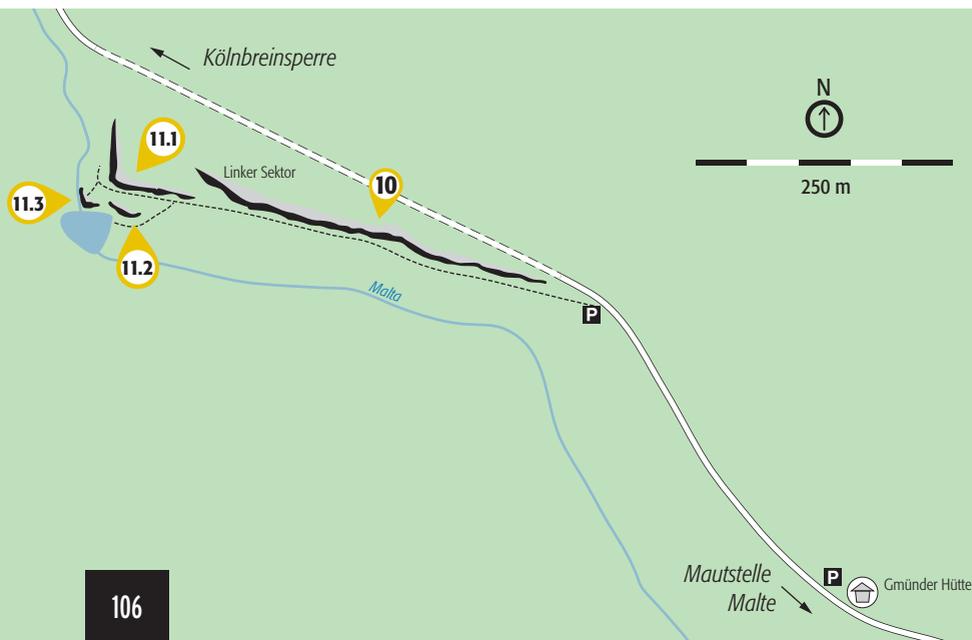
Übersicht

Ausgangspunkt	Parkplatz „Blauer Tumpf“ 1 „Blauer Tumpf“ parking site
Parken	wenig Parkplätze <i>just a few</i>
Wandfuß	flach, Wanderweg
Wandhöhe	10 bis 20 m
Ausrichtung	S
Sonne	fast gänztägig
Regensicher	nein <i>no</i>
Absicherung	sehr gut, alles Bohrhaken
Routenanzahl	18
Niveau	3-5C

11
5
2
8a-8c

Drei kleinere Sektoren finden sich im Umfeld der Lackenkopfwand: Die Tunnelwand mit sieben flacheren Routen, die aber leider teilweise schon wieder zugewachsen sind. Dann die besonders zum Klettern mit Kindern perfekt geeignete „Blauer Tumpf Platte“. Deren ebenfalls sieben kindgerecht überschaubare Routen versprechen in malerischer Umgebung einen aufregenden Urlaubstag.

Als letztes Gebiet und Highlight befindet sich der Sektor „Blauer Tumpf“ direkt über dem malerischen Tumpf selbst. Die Einstiege dort erreicht man nur durch Abseilen von oben. Wenn man im Sommer hier ist und die Kühle am Morgen ausnutzt um noch schnell ein paar Längen zu klettern, dann ist es natürlich Pflicht die Arschbacken zusammen zu kneifen und ins eiskalte Wasser des Blauen Tumpf zu springen!



Nebensektoren Lackenkopfwand

Übersicht

A11
Ü

Starting point is the parking „Blauer Tumpf“, on the left side of the road, 4,9km after the toll station of the „Malta-Hochalmstraße“, and 500m after the „Gmündner Hütte“ (you have to pay toll from May-Oct). From the parking an obvious marked trail – which is paved in this section - leads to the „Blauer Tumpf“, and past the main sector and the left sector. Where the trail splits go down the big trail to the left, where a marked trail leads down to the „Blauer Tumpf Platte“, which will be to the right at the end of the trail. The lines for the „Tunnelwand“ are located at the right hand side after about 50m.

For the „Blauer Tumpf“ pass the Tunnelwand until the trail leads uphill. After another 40m a marked iron pole stands out of the concrete wall to the left. Here climb down on the other side and hike down the slabs for about 20 meters. Underneath a big rock there is a rappel station, to get access to the area below.

Time for approach: 5 min.

If the parking site „Blauer Tumpf“ is full, drive back to the Gmünder Hütte where you can park as well.



Ausgangspunkt ist der Parkplatz „Blauer Tumpf“ auf der linken Seite der Straße, 4,9 km nach der Mautstelle der „Malta-Hochalmstraße“, bzw. 500 Meter nach der Gmünder Hütte (mautpflichtig Mai-Okt.). Von hier aus auf dem markierten Wanderweg „Blauer Tumpf“, der hier noch eine alte asphaltierte Straße ist, vorbei am Hauptsektor und am Linken Sektor der Lackenkopfwand. Bei der ersten Abzweigung den markanten alten Weg links hinunter nehmen, ab hier ist dann ein ausgeschilderter Wanderweg hinunter zum „Blauen Tumpf“ markiert. Diesen absteigen, um zur „Blauen Tumpf Platte“ zu kommen.

Die „Tunnelwand“ befindet sich nach ca. 50 m auf der rechten Seite.

Zum Sektor „Blauer Tumpf“ läuft man an der Tunnelwand vorbei, bis der Wanderweg zu einer gepflasterten Straße wird. Nach ca. 40 m sieht man links auf der Stützmauer einen markierten Eisenpfosten. Hier über die Mauer hinunterklettern und ca. 20 m abwärts gehen. Unter einem großen Steinblock befindet sich eine gut sichtbare Abseilstelle, an der man hinunter seilt.

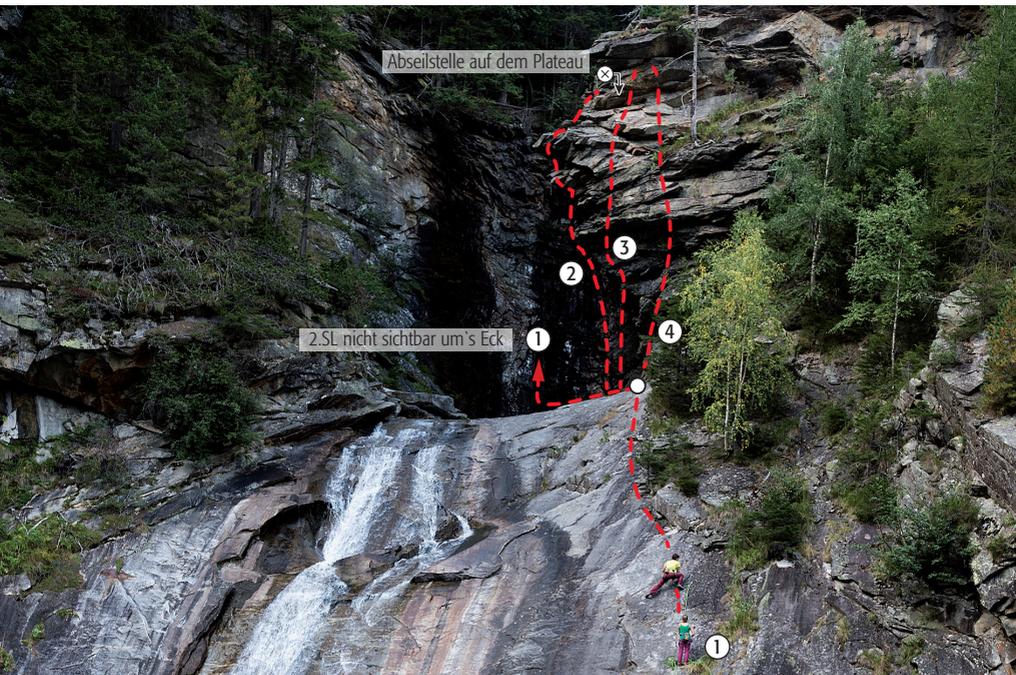
Zustiegszeit: 5 Minuten

Ist der Parkplatz „Blauer Tumpf“ voll, zurück zur Gmünder Hütte fahren, dort kann man sein Auto abstellen.

A11.1 Tunnelwand	Seite 108
A11.2 Blauer Tumpf Platte	Seite 109
A11.3 Blauer Tumpf	Seite 110

A11 Nebensektoren Lackenkopfwand

3 Blauer Tumpf



- | | | | |
|---|--|-------|---------------|
| 1 | Wassermusik | 5a,6b | G.Schaar 2005 |
| | Beeindruckt durch die Location, weniger durch die Kletterei. In der 2. SL wasserpolierter Start, dann im Mittelteil oft etwas feucht. Dennoch lohnend. | | |
| 2 | Life is for living | 7b | G.Schaar 2009 |
| | Presst von Beginn an ordentlich weg, geiles top out. | | |
| 3 | La pulce d'aqua | 7a | G.Schaar 2005 |
| | Kraftausdauer an scharfem Fels, altes Seil nehmen. | | |
| 4 | Scharfzahn | 6C+ | G.Schaar 2005 |
| | Auch Kraftausdauer, und dazu ein Ausstiegsboulder, altes Seil nehmen. | | |

■ Gerhard Schaar macht einen Abgang in *Life is for living* (7b). | Foto: Rainer Eder, www.visual-impact.ch